



Niederschrift
zur 29. Sitzung
des Rates
am 19.09.2023
um 18:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 01 - 17 1057/2023 Einführung eines neuen Ratsmitgliedes
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2023

Eingaben an den Rat

- 4 70 - 17 1054/2023 Mülltrennung - freundliche Mülleimer, Kippomaten und Kampagnen;
hier: Eingabe Nr. 14/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 05 - 17 1097/2023 Händler-Banner;
hier: Eingabe Nr. 15/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 6 05 - 17 1098/2023 Wegplatten Kaßstraße/Durchgang Kirchstraße;
hier: Eingabe Nr. 16/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 7 05 - 17 1099/2023 Vorfahrtsregelung im Kreisverkehr 's-Heerenberger Straße/Nollenburger Weg/Gerhard-Storm-Straße;
hier: Eingabe Nr. 17/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 8 05 - 17 1100/2023 Überprüfung der Fahrradstraße;
hier: Eingabe Nr. 18/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

- 9 05 - 17 1101/2023 Bereitstellung von E-Lademöglichkeiten, sowie weiterer Maßnahmen im Rahmen der Sanierungsarbeiten des Dorfplatzes Emmerich-Vrasselt;
hier: Eingabe Nr. 19/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 10 05 - 17 1103/2023 Speelberger Straße/Hansastraße - Errichtung eines Zebrasteifens / eines Kreisverkehrs / eines Tempolimits;
hier: Eingabe Nr. 20/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 11 02 - 17 1104/2023 Mehrweg-Geschirr bei städtischen Veranstaltungen;
hier: Eingabe Nr. 21/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 12 18 - 17 1110/2023 Bericht über den Haus- und Fachärztemangel;
hier: Eingabe Nr. 22/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 13 06 - 17 1111/2023 Überarbeitung/Anpassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Eingabe Nr. 23/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Vorlagen

- 14 01 - 17 1084/2023 Ortsvorsteher/in
- 15 01 - 17 1083/2023 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen
- 16 01 - 17 1112/2023 Beschlusskontrolle;
hier: Umsetzung von Ratsbeschlüssen
- 18 05 - 17
1074/2023/1 Ausbau Geistmarkt
- 19 05 - 17
1075/2023/1 Ausbau Kleiner Löwe
- 20 05 - 17 1076/2023 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW;
hier: Satzung über die Ausübung eines besonderen Vorkaufsrechts gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

- 21 05 - 17 1055/2023 86. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ersatzmaßnahme Grüne Straße -;
hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
2) Feststellungsbeschluss
- 22 05 - 17 1056/2023 Bebauungsplanverfahren V 3/1 - Ersatzmaßnahme Grüne Straße -;
hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
2) Satzungsbeschluss
- 23 06 - 17 1062/2023/1 Regelung von Osterfeuern - Anpassung Ortsrecht;
hier: Antrag Nr. III/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 24 14 - 17 1081/2023/1 Beschluss über den Jahresabschluss 2019 und die Entlastung des Bürgermeisters
- 25 14 - 17 1082/2023/1 Beschluss über den Jahresabschluss 2020 und die Entlastung des Bürgermeisters
- 26 16 - 17 1068/2023 Kommunale Wärmeplanung;
hier: Antrag Nr. II/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 27 16 - 17 1070/2023/1 Bürgerenergie in Form einer Freiflächen-PV-Anlage
- 28 16 - 17 1066/2023/1 Förderung von Steckersolaranlagen;
hier: Antrag Nr. IV/2023 an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
- 29 Mitteilungen und Anfragen
- 29.1 Verschiebung der geplanten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.11.2023;
hier: Mitteilung des Stadtkämmerers
- 29.2 E-Mail-Anfragen an Herrn Bürgermeister Hinze;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 30 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Gerhard Gertsen

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers
Herr Johannes Brink ten
Herr Christoph Byloos
Herr Peter Ising
Herr Albert Jansen
Frau Silke Jelinski
Herr Tim Krebber
Frau Irmgard Kulka
Herr Sigmar Peters
Frau Sultan Seyrek
Herr Sven Westhoff

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
Frau Elisabeth Braun
Herr Ludger Gerritschen
Herr Daniel Klösters
Herr Jan Ruben Ludwig
Herr Manfred Mölder
Frau Leonie Pawlak
Frau Meike Schnake-Rupp
Frau Elke Trüpschuch
Frau Sandra Wittke

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann
Herr Herbert Kaiser
Frau Sabine Siebers
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf
Herr Joachim Sigmund
Herr Steffen Straver

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels
Herr Arno Rudolph

Mitglied Fraktionslos

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs
 Herr Niklas Kehren
 Herr Phillip Bongers
 Frau Christina Erdmann
 Frau Melanie Goertz
 Frau Hanna Kirchner
 Frau Martina Lebbing
 Frau Claudia Lindlahr
 Herr Magnus Niemann
 Frau Andrea Schwiete
 Herr Tim Terhorst
 Herr Andre Zweering
 Frau Michelle Kruse

Erster Beigeordneter
 Stadtkämmerer

Schriftführerin

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse, sowie die anwesenden Schüler/innen, welche im Rahmen ihres kommunalpolitischen Praktikums an der heutigen Sitzung des Rates teilnehmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Mitglied Braun als Vorsitzende des Schulausschusses den Antrag, den

TOP 17 Schulbauvorhaben 'Grollscher Weg' - Einsparmöglichkeiten LPh 5, Interimskosten und Abarbeitung Bedarf Grundschulen

von der Tagesordnung abzusetzen. Der Schulausschuss hat dies für seine Sitzung bereits am 14. September 2023 einstimmig aufgrund von weiterem Beratungsbedarf beschlossen. Diesem Antrag wird - ebenfalls einstimmig - gefolgt.

I. Öffentlich

1. Einführung eines neuen Ratsmitgliedes Vorlage: 01 - 17 1057/2023

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt Herrn Christoph Byloos als neues Mitglied im Rat der Stadt Emmerich am Rhein.

2. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

3. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2023

Gegen die gem. § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift wird keine Einwände erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden, sowie der Schriftführerin unterzeichnet.

Eingaben an den Rat

**4. Mülltrennung - freundliche Mülleimer, Kippomaten und Kampagnen;
hier: Eingabe Nr. 14/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 70 - 17 1054/2023**

Über den Antrag von Mitglied Sigmund, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der stellvertretende Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Betriebsausschuss KBE

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Händler-Banner;
hier: Eingabe Nr. 15/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1097/2023**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. **Wegplatten Kaßstraße/Durchgang Kirchstraße;
hier: Eingabe Nr. 16/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1098/2023**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. **Vorfahrtsregelung im Kreisverkehr 's-Heerenberger Straße/Nollenburger Weg/Gerhard-Storm-Straße;
hier: Eingabe Nr. 17/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1099/2023**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

8. **Überprüfung der Fahrradstraße;
hier: Eingabe Nr. 18/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1100/2023**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**9. Bereitstellung von E-Lademöglichkeiten, sowie weiterer Maßnahmen im Rahmen der Sanierungsarbeiten des Dorfplatzes Emmerich-Vrasselt; hier: Eingabe Nr. 19/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1101/2023**

Mitglied Rudolph führt als Ortsvorsteher des Ortsteiles Vrasselt an, dass er die Eingabe sehr befürworte. Er stellt den Antrag, die Eingabe nicht in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen. Stattdessen solle direkt ein Beschluss durch den Rat herbeigeführt werden, sodass das Begehren der Eingabe nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme "Neubau Schlütter" unmittelbar umgesetzt werden könne.

Auch teilt er mit, dass die Planungen in Vrasselt mittlerweile seit 2020 in vollem Gange seien und auch bereits mehrere Ortstermine mit dem Fachbereich 5 und den Stadtwerken stattgefunden haben.

Als Vorsitzender der CDU-Fraktion informiert Mitglied Krebber, dass das in der Eingabe beschriebene Vorgehen weitestgehend mit der Verwaltung abgestimmt sei und zeitlich ebenfalls keinerlei Bedenken bestünden. Er stellt daher den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt zunächst über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Da dieser Antrag mit der Mehrheit der Stimmen beschlossen werden könne, entfällt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Rudolph.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

- 10. Speelberger Straße/Hansastraße - Errichtung eines Zebrasteifens / eines Kreisverkehrs / eines Tempolimits;
hier: Eingabe Nr. 20/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1103/2023**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 11. Mehrweg-Geschirr bei städtischen Veranstaltungen;
hier: Eingabe Nr. 21/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 02 - 17 1104/2023**

Mitglied Kaiser teilt seine Verwunderung über diese Eingabe, da es in der Stadt Emmerich am Rhein ein Geschirr-Mobil gebe, welches jederzeit für etwaige Veranstaltungen gemietet werden könne. Für die Nutzung des Geschirr-Mobils würde lediglich ein Wasser- und ein Stromanschluss benötigt.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Mölder informiert der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs, dass es das Geschirr-Mobil noch gebe und dieses auch vor Kurzem erneuert worden sei. Es steht somit auch weiterhin zur Verfügung und könne jederzeit gemietet werden.

Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs führt außerdem an, dass eine Verweisung u.a. aus dem Grund erfolgen solle, da die Verwaltung zu dieser Eingabe noch mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rücksprache halten wolle.

Mitglied Sigmund befürwortet die Verweisung im Namen der BGE-Fraktion ebenfalls. Hier solle dann abschließend vor einer entsprechenden Beschlussfassung geklärt werden, wann die Kapazitätsgrenze des Geschirr-Mobils erreicht werde und zu welchen städtischen Veranstaltungen und in welchem Ausmaß das geforderte Mehrweg-Geschirr ausgegeben werden solle.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

12. Bericht über den Haus- und Fachärztemangel; hier: Eingabe Nr. 22/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 18 - 17 1110/2023

Mitglied Kukulies führt an, dass er der Verwaltung einerseits zustimmen könne, dass das Thema "Ärztemangel" generell im Zuständigkeitsbereich des Kreises (und des Landes, ggf. auch des Bundes) liegen würde. Andererseits könne jede Kommune selbst auch einige präventive Maßnahmen, wie z.B. durch finanzielle oder räumliche Unterstützung, leisten.

Weiterhin teilt er mit, dass es Emmericher Einwohner/innen gebe, die seit mehreren Jahren vergeblich auf einen Hausarztplatz warten, dies läge vor allem an den Leiharbeitern, sowie weiteren Zuzügen, welche die Stadt Emmerich am Rhein in den letzten Jahren verzeichnen müsse.

Des Weiteren bemängelt Mitglied Kukulies, dass sich die Verwaltung und der Bürgermeister verweigern würden, die Bürger/innen über einen solchen Ärztemangel zu informieren.

In der Vorlage laute es, dass der Ärztemangel nicht im Aufgabenbereich des Bürgermeisters liegen würde. Im Jahr 2021 habe es noch geheißt, dass der Bürgermeister Netzwerke mit dem Krankenhaus und den Ärzten errichte. Mitglied Kukulies bemängelt ferner, dass über diese Netzwerktreffen keine Informationen an die Bürger/innen weitergegeben würden. Am heutigen Tage lese er dann auf der Homepage der Stadt Emmerich am Rhein, dass der Bürgermeister in einer Initiative gegen den Ärztemangel aufrufe, obwohl die Verwaltung hier keine Zuständigkeit des Bürgermeisters sehe.

Auch führt Mitglied Kukulies an, dass die Rettungsdienste immer wieder Notaufnahmen anfahren müssten, weil Bürger/innen keinen Hausarzt hätten.

Mitglied Kukulies stellt aus den vorgetragenen Gründen den Antrag, die Eingabe in den Sozialausschuss zu verweisen.

Mitglied Bartels bestätigt, dass ein Ärztemangel existiere. Dies sei allerdings kein "Emmericher Problem", dies sei ein allgemeines Problem, von welchem auch noch weitaus mehr Kommunen als nur Emmerich betroffen seien.

Auch erinnert Mitglied Bartels - in Bezug auf den Wortbeitrag von Mitglied Kukulies - an die bereits in der Vergangenheit vorgenommenen Maßnahmen, dem Mangel durch z.B. finanzielle Unterstützung hinsichtlich der Übernahme von Arztpraxen, entgegenzuwirken.

Er plädiert dennoch, auch künftig weiter Beachtung in die Thematik zu investieren.

Mitglied Papendorf findet es fraglich, was die "Arbeitsbeschaffungsmaßnahme" an die Verwaltung, welche die Eingabe mit sich bringt, bezwecken solle. Er hinterfragt bei Mitglied Kukulies, ob es sich der Bürgermeister zur Aufgabe machen solle, Werbung für den Ärztemangel in Emmerich am Rhein zu machen, während ja bekanntlich auch andere Kommunen gegen diesen Mangel ankämpfen. Er erinnert daran, dass sich erst vor Kurzem eine neue Kinderärztin in Emmerich am Rhein niedergelassen habe und auch die Hausärzteversorgung noch einigermaßen stabil sei.

Zudem erläutert er, dass die Bedienung des Rettungsdienstes nichts mit dem Hausärztemangel zu tun habe.

Für die Eingabe habe Mitglied Papendorf daher kein Verständnis und wertet diese als provokativ. Er stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Kukulies nimmt Bezug auf den Wortbeitrag von Mitglied Bartels und erläutert, dass er in der besagten Praxis vorgesprochen und sich erkundigt habe, ob noch Patienten/Patientinnen aufgenommen würden. Dort sei ihm mitgeteilt worden, dass es bereits jetzt eine Warteliste mit über 2.000 Patienten/Patientinnen gebe.

Er bestätige, dass das Thema "Ärztemangel" ein allgemeines Problem sei, erwidert aber, dass es einige "allgemeine Probleme" gebe, die allerdings zum Teil auch innerhalb der jeweiligen Kommune angegangen werden könne.

Er fordert die Verwaltung aufgrund der regelmäßigen Netzwerktreffen dazu auf, auch dementsprechend zu berichten und zu informieren.

Mitglied Papendorf bringt sein Unverständnis über den Wortbeitrag von Mitglied Kukulies zum Ausdruck und verweist auf die Eröffnung des Medizinischen Zentrums in Emmerich am Rhein. Dies sei bereits ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung für die Zukunft gewesen, um den Ärztemangel - zumindest in Teilen - entgegenzuwirken.

Mitglied Krebber regt an, die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund der aufbrausenden Emotionalität und Unsachlichkeit zu beenden.

Er erläutert, dass eine Ablehnungshaltung der Verwaltung bei diesem Thema eindeutig nicht zu erkennen sei und stellt ebenfalls den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Auf entsprechende abschließende Anmerkung von Mitglied Kukulies informiert der stellvertretende Vorsitzende, dass sich auch neue Ärzte im Medizinischen Zentrum niedergelassen haben und die Verwaltung auch künftig ihr Möglichstes tun werde, um weitere Ärzte für Emmerich am Rhein zu gewinnen.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgetragen. Der stellvertretende Vorsitzende lässt zunächst über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Kukulies, die Eingabe in den Sozialausschuss zu verweisen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 31 Enthaltungen 0

Dem Beschlussvorschlag gemäß Vorlage konnte somit mehrheitlich gefolgt werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat weist die Anregung mit Verweis auf die in der Sachverhaltsdarstellung benannten Gründe zurück.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

**13. Überarbeitung/Anpassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Eingabe Nr. 23/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 06 - 17 1111/2023**

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Bartels teilt der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs mit, dass der Wehrführer der Emmericher Feuerwehr aktiv bei der Vorlagenerstellung mit eingebunden worden sei.

Mitglied Kukulies führt als Petent der Eingabe an, dass die geforderte Anpassung der Aufwandsentschädigung hauptsächlich als Wertschätzung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Emmerich am Rhein zu verstehen sei. Die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr würden regelmäßig enormen Risiken ausgesetzt sein und erhalten hierfür nur eine sehr geringe (Aufwands)Entschädigung.

Mitglied Kukulies vergleicht den Entschädigungsbetrag der Kameradinnen und Kameraden mit der Aufwandsentschädigung, welche die Ratsmitglieder, Ausschussvorsitzende, etc. erhalten würden und führt an, dass diese Entschädigung der Kameradinnen und Kameraden schlicht viel zu gering sei.

Als Gegenbeispiel nennt er die Stadt Overath, in welcher sogar die Nachwuchskräfte z.B. durch finanzielle Unterstützung beim Erwerb des Führerscheines, gefördert würden.

Hinsichtlich der Personalgewinnung für die Freiwillige Feuerwehr in Emmerich am Rhein gehe es bei dieser Eingabe nur nebensächlich.

Ferner bedauert Mitglied Kukulies, dass die Verwaltung sich weigere einen entsprechenden Arbeitskreis zu bilden, um die Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr anzupassen. Mitglied Kukulies stellt aus den vorgenannten Gründen den Antrag, die Eingabe in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs erwidert zum Wortbeitrag von Mitglied Kukulies, dass sich Wertschätzung nicht ausschließlich monetär auswirke. Wertschätzung hänge mit mehreren verschiedenen Faktoren zusammen. So seien in den vergangenen (und auch kommenden) Jahren mehrere Ansätze im städtischen Haushalt veranschlagt worden, welche ebenfalls als Wertschätzung zu interpretieren seien (Beispiel: technische Ausrüstung der Kameradinnen und Kameraden).

In diesem Zusammenhang informiert der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs, dass der Brandschutzbedarfsplan zurzeit aktualisiert werde. Die ersten formalen Hürden konnten hier bereits beseitigt werden und im November solle der Entwurf dann im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat vorgestellt werden. Auch habe die Verwaltung das Thema "Nachwuchsförderung / Personalgewinnung" dort aufgegriffen. Eine detaillierte Auseinandersetzung könne dann zu gegebener Zeit fortgeführt werden.

Mitglied Papendorf befürwortet den Wortbeitrag des Ersten Beigeordneten Herrn Dr. Wachs und ist der Meinung, dass die Verwaltung bereits genug Unterstützung leiste, sofern diese benötigt würde. Er teilt gleichzeitig mit, dass er für den Wortbeitrag keinerlei Verständnis habe und diesen nicht nachvollziehen könne.

Mitglied Papendorf stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Bartels blickt auf die vergangenen Jahre zurück. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr in Emmerich am Rhein seitens der Stadt im Jahr 2018 mit 110.000 Euro für neue Schutzausrüstung unterstützt worden sei. Zudem habe die Stadt im Jahr 2021 drei neue Löschfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr in Emmerich am Rhein angeschafft. Das Thema Wertschätzung liege dem Rat der Stadt Emmerich am Rhein also dementsprechend am Herzen.

Mitglied Kukulies führt an, dass die Schutzausrüstung und die Löschfahrzeuge zum regelmäßigen Werkzeug der Kameradinnen und Kameraden gehöre. Es liege ebenfalls im Interesse der Allgemeinheit, dass diese schnell und sicher zum Einsatzort gelangen. Um eine "good will action" handele es sich hierbei also nicht, es sei die Verpflichtung der Stadt, für entsprechend sichere Ausrüstung zu sorgen. Wertschätzung, so erläutert Mitglied Kukulies, sei z.B. - am Beispiel der Stadt Overath - eine kostenfreie Nutzung der Stadtbücherei oder Fitnesszentren. Mitglied Kukulies bemängelt, dass sich die Verwaltung durch den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage verweigere, in einen Austausch mit Politik, Verwaltung und Feuerwehr zu treten.

Mitglied Sigmund lobt den Wortbeitrag des Ersten Beigeordneten Herrn Dr. Wachs und teilt nochmals mit, dass u.a. das in der Eingabe angesprochene Thema im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans aufgegriffen worden sei. Er rät daher, die Vorstellung eines entsprechenden Entwurfes des Brandschutzbedarfsplans im November 2023 abzuwarten.

Mitglied Mölder berichtet aus Gesprächen mit Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in Emmerich am Rhein, dass sie dankbar für die sehr gute Ausstattung mit Schutzausrüstung seien.

Des Weiteren teilt Mitglied Mölder mit, dass er die Vorlage sowie die Ausführungen des Ersten Beigeordneten Herrn Dr. Wachs für aussagekräftig genug erachte und stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Bartels bezieht sich nochmals auf seine eingangs gestellte Frage bzgl. der Einbindung der Emmericher Feuerwehr bei dieser Vorlage. Für ihn geht dadurch hervor, dass die Feuerwehr keine Probleme/Einwände gegen den verwaltungsseitigen Beschlussvorschlag habe. Sollte es seitens der Emmericher Feuerwehr Redebedarf mit der Verwaltung geben, werde dies - wie in der Vergangenheit auch - direkt angesprochen werden.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt zunächst über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Kukulies, die Eingabe in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 31 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag

Der Rat weist die Anregung mit Verweis auf die in der Sachverhaltsdarstellung benannten Gründe zurück.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Vorlagen

14. Ortsvorsteher/in Vorlage: 01 - 17 1084/2023

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei der bisherigen Ortsvorsteherin Frau Claudia Lindlahr für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Anschließend verliest er den geänderten Beschlussvorschlag.

Da diesem Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt werden konnte, gratuliert der stellvertretende Vorsitzende dem neuen Ortsvorsteher für den Ortsteil Klein-Netterden und wünscht ihm alles Gute.

Beschlussvorschlag

Der Rat wählt unter Berücksichtigung des kommunalen Wahlergebnisses aus dem Jahr 2020 zum Ortsvorsteher des Ortsteils Klein-Netterden Herrn Hubert Thüß.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

15. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen Vorlage: 01 - 17 1083/2023

Der stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass alle in der Sachdarstellung genannten Fraktionen ihre Ersatzbenennungen vor der Sitzung bekanntgegeben haben. Außerdem informiert er die Mitglieder des Rates darüber, dass - neben den in der Sachdarstellung aufgeführten Mandatsträgern - zwischenzeitlich noch weitere Mandatsträger (Herr Tim Krebber (CDU-Fraktion) und Herr Norbert Hagedorn (BGE-Fraktion)) ihre Sitze in Ausschüssen ganz bzw. teilweise niedergelegt haben. Auch hier liegen seitens der Fraktionen bereits Ersatzbenennungen vor.

Der stellvertretende Vorsitzende verliest daher einen geänderten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat entsendet

1. Herrn Gregor Pollmann
als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung
(Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Harald Peschel).

2. Frau Hafize Özden
als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung
(Stellvertreterin für das ordentliche Mitglied Bernd Schoppmann).
3. Herrn Gregor Pollmann
als ordentliches Mitglied in den Kulturausschuss.
4. Herrn Harald Peschel
als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss
(Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Gregor Pollmann).
5. Herrn Christoph Byloos
als ordentliches Mitglied (Ratsmitglied) in den Ausschuss für Stadtentwicklung.
6. Herrn Botho Brouwer
als ordentliches Mitglied (sachkundiger Bürger) in den Ausschuss für Stadtentwicklung.
7. Herrn Tim Krebber
als ordentliches Mitglied in den Kulturausschuss.
8. Herrn Christoph Byloos
als ordentliches Mitglied in den Betriebsausschuss der KBE.
9. Herrn Botho Brouwer
als namentlich stellvertretendes Mitglied in den Vergabeausschuss
(Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Hans-Joachim Büscher)
10. Frau Irmgard Kulka
als persönliche Stellvertreterin in den Wahlausschuss.
(Stellvertreterin für das ordentliche Mitglied Dr. Matthias Reintjes)
11. Frau Silke Jelinski
als persönliche Stellvertreterin in den Wahlausschuss
(Stellvertreterin für das ordentliche Mitglied Sigmar Peters).
12. Herrn Sven Westhoff
als ordentliches Mitglied in den Integrationsrat.
13. Herrn Oliver Bolwerk
als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Klima
(Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Jörn Bartels).
14. Herrn Christoph Byloos
als ordentliches Mitglied in den Sozialausschuss.

15. Herrn Christopher Papendorf
als ordentliches Mitglied in den Vergabeausschuss.

16. Herrn Joachim Sigmund
als namentlich stellvertretendes Mitglied in den Vergabeausschuss
(namentlicher Stellvertreter für das Mitglied Christopher Papendorf).

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**16. Beschlusskontrolle;
hier: Umsetzung von Ratsbeschlüssen
Vorlage: 01 - 17 1112/2023**

Mitglied Papendorf zeigt sich verwundert über die Kostenabsprache mit den Stadtwerken zur lfd. Nr. 34 (Errichtung einer Lichtenanlage an der Skaterbahn "Hinter dem Kapaunenberg") der Anlage 1 zur Vorlage. Im Jugendhilfeausschuss hätten sich die Ausschussmitglieder darauf geeinigt, zunächst Kosten zur Sanierung der Anlage zu ermitteln. Er bittet daher um entsprechende Anpassung in der Übersicht und um eine korrigierte Fassung auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Mitglied Gertsen erläutert, dass aus diesem Grund kein Erledigungsdatum in der Übersicht aufgeführt sei.

Mitglied Papendorf fügt ergänzend hinzu, dass eine Absprache mit den Stadtwerken nicht zwingend notwendig sei, wenn lediglich der Skaterplatz saniert werden soll, statt eine Lichtenanlage zu installieren.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Krebber zur lfd. Nr. 4 (Haushalt 2020 - Zentrales Controlling) informiert Herr Stadtkämmerer Kehren, dass die aufgeführte Stelle durch die Übernahme einer Stadtinspektoranwärterin besetzt werden konnte. Derzeit wirke die Mitarbeiterin bei der Aufarbeitung der Jahresabschlüsse und bei der Haushaltsplanung mit. Diese "Übergangslösung" werde - auch durch den Weggang der vorherigen Stadtkämmerin Frau Büker und der in Folge dessen bestehenden Vakanz - zunächst noch anhalten. Sobald die Jahresabschlüsse fertiggestellt werden konnte, werde die Mitarbeiterin ihre ursprüngliche Tätigkeit im Bereich des Controllings aufnehmen können.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Rat nimmt die als Anlage beigefügte Übersicht "Beschlusskontrolle; hier: Umsetzung von Ratsbeschlüssen" zur Kenntnis.

18. Ausbau Geistmarkt
Vorlage: 05 - 17 1074/2023/1

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der stellvertretende Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Dokumentation des städtebaulichen Wettbewerbs zum Geistmarkt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme anhand der beigefügten Entwurfsplanung durchzuführen. Ferner wird ein kleines Beratungsgremium eingerichtet, welches sich mit den umliegenden Schwerpunkten Post, Steintor und Parkplatz Kleiner Wall beschäftigt.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

19. Ausbau Kleiner Löwe
Vorlage: 05 - 17 1075/2023/1

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der stellvertretende Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Dokumentation des städtebaulichen Wettbewerbs zum Kleinen Löwen zur Kenntnis und beschließt, den Ausbau des Platzes "Kleiner Löwe" zum jetzigen Zeitpunkt nicht durchzuführen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 20. Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW;**
hier: Satzung über die Ausübung eines besonderen Vorkaufsrechts gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
Vorlage: 05 - 17 1076/2023

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat genehmigt die der Vorlage beigefügte dringliche Entscheidung gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

- 21. 86. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ersatzmaßnahme Grüne Straße -;**
hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
2) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 05 - 17 1055/2023

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

I. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Zu I.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Erreichbarkeit und Nutzung der ansässigen Spedition mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Artenschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Immissionsschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung des Ausbaus der Strecke Oberhausen Emmerich-Staatsgrenze mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Zusendung der LBP und der Artenschutzberichte mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Weiterleitung der Ausführungen der TWE an das Tiefbauamt mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.6) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zu den Versorgungsanlagen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu II.7) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zu den Gasfernleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu II.8) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur fehlenden Erforderlichkeit sowie dem Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu III) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt fest, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB keine Stellungnahmen mit abwägungsrelevanten Inhalten abgegeben wurden.

Zu IV.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Gewässerschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Erreichbarkeit der Gewässerunterhaltung mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu IV.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Deutschen Bahn AG hinsichtlich des Immissionsschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zu den Telekommunikationsleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Freistellung der Flurstücke von Bahnbetriebszwecken mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.6) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Naturschutzbehörde (bezüglich des Artenschutzes) des Kreises Kleve mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.7 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Naturschutzbehörde (bezüglich des Naturschutzes) des Kreises Kleve mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.8 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Bodenschutz- und Abfallbehörde des Kreises Kleve mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.9 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Immissionsschutzbehörde mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.10) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung bezüglich des Lärmschutzes seitens des Landesbetriebs Straßenbau NRW mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.11) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zu den Versorgungsanlagen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu IV.12) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Planauskunft der Versorgungsleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den vorliegenden Entwurf der 86. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht gemäß § 2 Abs. 1 i. V. mit Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) als 86. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 22. Bebauungsplanverfahren V 3/1 - Ersatzmaßnahme Grüne Straße -;**
hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden
gem. § 3 Abs. 1 und
§ 4 Abs. 1 BauGB sowie § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: 05 - 17 1056/2023

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

I. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Zu I.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass der Anregung hinsichtlich einer fehlenden Erforderlichkeit der vorgesehenen Maßnahme mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu I.2.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Vorasphaltierung und der geringeren Ausbaurkosten mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu I.2.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Nutzung des Bahnwegs mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu I.2.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Entlastung der Bürger vom Schwerlastverkehr mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu I.2.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der geringeren Belastung durch Verkehrsemissionen mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu I.2.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Erreichbarkeit landwirtschaftlich genutzter Felder mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu I.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Flächenverlust landwirtschaftlicher Nutzfläche mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu I.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zu den Ausbaurkosten an der Hueskampstraße mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu I.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Streckenführung mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu I.6) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Nutzung einer Ausgleichsfläche an dem Teilstück Gemarkung Vrasselt, Flurstück 53, Flur 3 mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu I.7) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Erreichbarkeit und Nutzung der ansässigen Spedition mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Artenschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Immissionsschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung des Ausbaus der Strecke Oberhausen Emmerich-Staatsgrenze mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Zusendung der LBP und der Artenschutzberichte mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Weiterleitung der Ausführungen der TWE an das Tiefbauamt mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.6) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zu den Versorgungsanlagen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu II.7) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zu den Gasfernleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu II.8) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur fehlenden Erforderlichkeit sowie dem Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu III. 1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zu der Umliegung der Straße über den Werraweg mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu III.1.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Vorasphaltierung und der geringeren Ausbaurkosten mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu III.1.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Nutzung des Bahnwegs mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu III.1.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Entlastung der Bürger vom Schwerlastverkehr mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu III.1.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der geringeren Belastung durch Verkehrsemissionen mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

Zu III.1.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Ausbau des Werrawegs anstelle der Hueskampstraße hinsichtlich der Erreichbarkeit landwirtschaftlich genutzter Felder mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen ist.

I.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum entstehenden Flächenverlust mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen zum Gewässerschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Erreichbarkeit der Gewässerunterhaltung mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu IV.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Deutschen Bahn AG hinsichtlich des Immissionsschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zu den Telekommunikationsleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Freistellung der Flurstücke von Bahnbetriebszwecken mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.6) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Naturschutzbehörde (bezüglich des Artenschutzes) des Kreises Kleve mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.7 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Naturschutzbehörde (bezüglich des Naturschutzes) des Kreises Kleve mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.8 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Bodenschutz- und Abfallbehörde des Kreises Kleve mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.9 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen der Unteren Immissionsschutzbehörde mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu IV.10) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung bezüglich des Lärmschutzes seitens des Landesbetriebs Straßenbau NRW mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu IV.11) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zu den Versorgungsanlagen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu IV.12) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Planauskunft der Versorgungsleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. V 3/1 - Grüne Straße - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

23. Regelung von Osterfeuern - Anpassung Ortsrecht; hier: Antrag Nr. III/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 06 - 17 1062/2023/1

Mitglied Siebers teilt im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit, dass es bedauerlich sei, dass der Antrag bzgl. der Anpassung des Ortsrechts und der damit geforderten maximalen Anzahl an Osterfeuern (als Brauchtumsfeuer), abgelehnt worden sei. Ferner informiert sie, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage ablehnen werde.

Mitglied Kukulies erinnert nochmals an die Diskussion im Ausschuss für Stadtentwicklung und stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, das Ortsrecht nicht anzupassen. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, die Kontrollen strukturell zu erhöhen und Verstöße gegen die geltenden Regeln mittels Ordnungswidrigkeitenverfahren unter Ausschöpfung des gegebenen Bußgeldrahmens zu ahnden.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 14 Enthaltungen 0

24. Beschluss über den Jahresabschluss 2019 und die Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: 14 - 17 1081/2023/1

Aus der Mitte des Gremiums wird mehrheitlich der Antrag gestellt, gemäß Vorlage zu beschließen.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Auf der Grundlage der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 und unter Einbeziehung des Prüfungsberichtes der örtlichen Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2019

1. stellt der Rat der Stadt Emmerich am Rhein den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2019 in der Fassung vom 20.06.2023 fest.
2. beschließt der Rat den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen,
3. beschließt der Rat dem Bürgermeister hinsichtlich des Jahresabschlusses 2019 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

25. Beschluss über den Jahresabschluss 2020 und die Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 14 - 17 1082/2023/1

Aus der Mitte des Gremiums wird mehrheitlich der Antrag gestellt, gemäß Vorlage zu beschließen.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der stellvertretende Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Auf der Grundlage der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 und unter Einbeziehung des Prüfungsberichtes der örtlichen Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2020

1. stellt der Rat der Stadt Emmerich am Rhein den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 in der Fassung vom 20.06.2023 fest,
2. beschließt der Rat den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen,
3. beschließt der Rat dem Bürgermeister hinsichtlich des Jahresabschlusses 2020 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

26. Kommunale Wärmeplanung;
hier: Antrag Nr. II/2023 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 16 - 17 1068/2023

Der stellvertretende Vorsitzende teilt kurz die Abstimmungsergebnisse der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima und des Haupt- und Finanzausschusses mit.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Papendorf teilt der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs mit, dass bereits vor Stellung des Antrages der BGE-Fraktion interne Abstimmungsgespräche stattgefunden hätten. An diesen Gesprächen seien neben den Stadtwerken auch die Technischen Werke beteiligt gewesen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Fördermittel der kommunalen Wärmeplanung mit dem Fördersatz von 90 % zu beantragen. Gleichwohl soll die Abrufung der Mittel den aktuellen Gegebenheiten (u.a. Gesamtprojektkosten, aktuelle Situation der Datenqualität, ...) angepasst werden. Entsprechende Mitteilungen zur weiteren Vorgehensweise sollen hierzu im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz getätigt werden.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

27. Bürgerenergie in Form einer Freiflächen-PV-Anlage Vorlage: 16 - 17 1070/2023/1

Der stellvertretende Vorsitzende teilt die Abstimmungsergebnisse der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima und des Haupt- und Finanzausschusses mit.

Mitglied Siebers bedauert es, dass dem ursprünglichen Beschlussvorschlag nicht gefolgt werden konnte. Der hier gefundene Kompromiss, welcher auch heute zur Abstimmung stehe, sei zu wenig.

Mitglied Bartels führt an Kenntnis erlangt zu haben, dass die hier genannte Fläche auch von landwirtschaftlichem Interesse sei. Daher regt er an mit den hiesigen Landwirten Kontakt aufzunehmen, sodass die Flächen nicht anderweitig verwendet würden.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, das Vorhaben zu unterstützen und zu verfolgen, sofern die Finanzierung und Planung sichergestellt sind. Die Bürgerschaft soll das Projekt tragen. Die Verwaltung nimmt die Rolle des Informierens und Werbens ein.

Stimmen dafür 32 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**28. Förderung von Steckersolaranlagen;
hier: Antrag Nr. IV/2023 an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
Vorlage: 16 - 17 1066/2023/1**

Mitglied Kaiser spricht sein Bedauern darüber aus, dass die Verwaltung kein Geld investieren wolle, um die Bürger/innen beim Sparen von Stromkosten zu unterstützen. Emmerich am Rhein sei die einzige Kommune im Kreis Kleve, die dieses Geld nicht zur Verfügung stellen würde.

Bezugnehmend auf den Wortbeitrag von Mitglied Kaiser stellt Mitglied Krebber den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Möglichkeit einer Sammelbestellung mit den Stadtwerken Emmerich geprüft werden solle. Insbesondere vor dem Hintergrund des technischen Wissens bei den Stadtwerken, d.h. welche Steckersolaranlagen mit dem Netz der Stadtwerke kompatibel sind.

Mitglied Krebber teilt weiterhin mit, dass eine Sammelbestellung in anderen Kommunen erfolgreich gewesen sei. Auch sei so eine Ersparnis von ein paar Hundert Euro pro Steckersolaranlage möglich gemacht worden.

Aufgrund des soeben von Mitglied Krebber gestellten Antrages, den Beschlussvorschlag um die Prüfung einer Sammelbestellung zu ergänzen, teilt Mitglied Papendorf im Namen der BGE-Fraktion mit, dass diese Beratungsbedarf zu diesem Tagesordnungspunkt anmeldet. Zudem bittet er die Verwaltung zunächst - in Abstimmung mit den Stadtwerken - zu prüfen, ob eine solche Sammelbestellung Erfolg hätte und dann nochmals eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

Mitglied Wittke erwidert, dass der von Mitglied Krebber gestellte Antrag neu sei, dies sei im Ausschuss für Umwelt und Klima bereits so besprochen worden.

Mitglied Bartels führt hierzu an, dass die Verwaltung in besagter Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima die Möglichkeit einer Sammelbestellung verneint habe.

Die Mitglieder Kulka und Krebber verweisen auf die Protokollierungen zur besagten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima.

Auch bittet Mitglied Krebber die BGE-Fraktion darum, den Beratungsbedarf aufzuheben, da hier die Verwaltung zunächst nur mit der Prüfung der Sammelbestellung beauftragt werden solle.

Er stellt daher nochmals den Antrag, den Beschlussvorschlag hinsichtlich der Prüfung einer Sammelbestellung zu ergänzen.

Unter der Voraussetzung, den Prüfauftrag mit in den Beschlussvorschlag aufzunehmen teilt Mitglied Papendorf mit, dass die BGE-Fraktion den Beratungsbedarf zurückziehen werde.

Über den Antrag von Mitglied Krebber, den Beschlussvorschlag zu ergänzen, lässt der stellvertretende Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, für diese Maßnahme derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob alternative Informationsmöglichkeiten für die Bürger gefunden werden unter der Voraussetzung, dass die entsprechenden personellen Ressourcen vorhanden sind.

Des Weiteren soll die Möglichkeit einer Sammelbestellung - in Absprache mit den Stadtwerken - geprüft werden.

Stimmen dafür 28 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

29. Mitteilungen und Anfragen

29.1. Verschiebung der geplanten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.11.2023; hier: Mitteilung des Stadtkämmerers

Der Stadtkämmerer Herr Kehren informiert, dass der Rat im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossen habe, die Hebesätze auf dem Niveau der fiktiven Hebesätze zu belassen. Da nun die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2024 vorlägen und diese eine Anhebung der Hebesätze vorsehen würden, werde die Verwaltung eine entsprechende Hebesatzsatzung vorbereiten. Um einen zeitlich einwandfreien Durchlauf der Satzung gewährleisten zu können, teilt Herr Stadtkämmerer Kehren mit, dass eine Verschiebung der ursprünglich terminierten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 9. November 2023 auf den 7. November 2023 notwendig sei. Diese Verschiebung sei auch bereits mit dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses abgestimmt.

29.2. E-Mail-Anfragen an Herrn Bürgermeister Hinze; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies bezieht sich auf eine E-Mail, welche Herrn Bürgermeister Hinze bereits vor nunmehr drei Wochen zugegangen sei. Er erkundigt sich, wann hier mit einer Antwort zu rechnen sei.

Auch sei eine E-Mail, welche dem Bürgermeister vor ca. sieben Wochen zugegangen, nur unzureichend beantwortet worden.

Thematisch würden sich die E-Mails auf einen Pressebericht aus dem Monat Juni 2023, welcher aus einer nichtöffentlichen Sitzung berichtet, beziehen.

Der stellvertretende Vorsitzende unterbricht den Wortbeitrag von Mitglied Kukulies und verweist auf die Nichtöffentlichkeit der Thematik.

Mitglied Kukulies führt an, dass hinsichtlich der E-Mails allerdings "Zeit im Verzug sei", auch vor dem Hintergrund, dass zwischenzeitlich Strafanzeige gegen ein Ratsmitglied gestellt worden sei.

Der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs schlägt vor, dass er mit Herrn Bürgermeister Hinze sprechen werde, sobald er aus dem Urlaub zurück sei; dann erhalte er auch eine Antwort auf die angesprochenen E-Mails.

30. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 19:04 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Oktober 2023

Gerhard Gertsen
stellvertretender Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin